

Kleine Anfrage 3088

der Abgeordneten Ricarda Budke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

Fortschritt der Vorhaben im Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Wohnungsmarkt im strategischen Gesamtrahmen der Hauptstadtregion

Im Sommer 2020 haben die Brandenburger und Berliner Landesregierung ihre Zusammenarbeit im strategischen Gesamtrahmen der Hauptstadtregion (SGHR) festgehalten. Dieser wurde im April 2021 nach einem Beteiligungsverfahren aktualisiert.

Der SGHR ist aufgeteilt in acht Handlungsfelder Siedlungsentwicklung und Wohnungsmarkt; Mobilität; Wirtschaft, Fachkräfte, Energie und Klimaschutz; Ehrenamtliches Engagement, Medien und Demokratieförderung; Natürliche Lebensgrundlagen und Lebensqualität; Digitale Transformation; Wissenschaft, Forschung, Kultur und Bildung; Weltoffenheit, internationale Vernetzung und Zusammenarbeit mit Polen.

Im ersten Handlungsfeld zum Thema Siedlungsentwicklung und Wohnungsmarkt werden vier Vorhaben zum Ausbau Entwicklungsachse Berlin-Lausitz, dem Wohnungsbau in den Städten der 2. Reihe und im Berliner Umland, der Sektorenübergreifenden Betrachtung von Siedlungsachsen sowie Austausch mit dem Umland und den Außenbezirken festgehalten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was tut die Landesregierung, um dem Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Wohnungsmarkt Bedeutung beizumessen?
2. Sind im Doppelhaushalt 2023/2024 Haushaltsmittel für die Umsetzung der Projekte im Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Wohnungsmarkt vorgesehen? Wenn ja, bitte die Positionen im Haushalt sowie die Höhe der Mittel auflisten.

Vorhaben I: Entwicklungsachse Berlin-Lausitz

Im SGHR ist der Ausbau der Entwicklungsachse Berlin-Lausitz als Vorhaben genannt, insbesondere mit Blick auf das Strukturstärkungsgesetz soll es eine gemeinsame Koordinierung von Maßnahmen zwischen den beiden Ländern geben.

3. Was unternimmt die Landesregierung konkret, um dieses Vorhaben gemeinsam mit der Berliner Landesregierung umzusetzen?

4. Welche Maßnahmen wurden auf der Entwicklungsachse Berlin-Lausitz bereits umgesetzt, welche Maßnahmen sind in Planung und wie ist der weitere Zeitplan?
5. Welche regionalen Stakeholder sind in diesen Rahmen eingebunden?
6. Wie bewertet die Landesregierung die gemeinsame Koordinierung von Maßnahmen mit dem Land Berlin?

Vorhaben II: Wohnungsbau in 2. Reihe und Berliner Umland

Im SGHR haben sich die Länder auf eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Ziel der Entlastung der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt geeinigt. Dabei soll der Wohnungsbau in Städten der 2. Reihe und im Berliner Umland umgesetzt werden. Hierfür haben sich die Länder auf einen Dialog Wohnungsmarktbeobachtung Berlin-Brandenburg verständigt.

7. Wie oft, mit welchen Beteiligten und in welcher Form findet das genannte Dialogformat statt?
8. Welche gemeinsamen Zielstellungen konnten im Dialog Wohnungsmarktbeobachtung Berlin - Brandenburg ausgelotet werden, welche Maßnahmen wurden aus diesen Zielstellungen abgeleitet und wie ist der Umsetzungsstand?
9. Ist eine gemeinsame Beobachtung des gemeinsamen Wohnungsmarktes vorgesehen?
10. Ist ein gemeinsamer Wohnungsmarktbericht vorgesehen?

Vorhaben III: Sektorenübergreifende Betrachtung von Siedlungsachsen

Im Vorhaben „Sektorenübergreifenden Betrachtung von Siedlungsachsen im Berliner Umland und Entwicklungsachsen im weiteren Metropolenraum“ wird die Entwicklung gemeindeübergreifender Konzepte entlang von Siedlungsachsen genannt.

11. Wie viele solcher gemeindeübergreifenden Konzepte konnten bis heute finalisiert werden und wie viele befinden sich noch in der Erarbeitung?
12. Welche Kernerkenntnisse bezüglich der Aktivierung von sozialen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungspotenzialen konnten die interkommunalen Konzepte schon erbringen?
13. Welche Maßnahmen sind in diesem Rahmen für die Verbindung des Berlin-nahen mit dem Berlin-fernen Raum sind anvisiert?

Vorhaben IV: Austausch mit Umland und Außenbezirken

Aufgrund der hohen Bevölkerungszahl im Berliner Umland und Außenbezirken soll der Austausch und die Einbeziehung der Kommunen und Bezirke gestärkt werden.

14. Welche gemeinsamen Arbeitsprozesse oder Veranstaltungen gibt es zwischen den Landesregierungen, den Kommunalen Nachbarschaftsforen (KNF) und Bezirken und Gemeinden?

15. Gibt es konkrete Ziele, die in der Zusammenarbeit mit dem KNF, Bezirken und Gemeinden erreicht werden sollen?
16. Welche Veränderungen oder neue Impulse bei der Entwicklung im Bereich Brandenburger Gemeinden und angrenzender Berliner Bezirke konnten bereits umgesetzt werden?
17. Inwiefern ist es gelungen, den Austausch der Landesebenen zur Bewältigung der spezifischen Herausforderungen im Umland und Außenbezirken zu stärken?
18. Welche Ebenen der jeweiligen Landesregierung sind beteiligt und in welcher Form findet der Austausch zu Herausforderungen des Umlands und Außenbezirken statt?